

F. Schalkhäuser

Geschäftsführer Schalkhäuser & Schlereth  
Zahntechnisches Labor GmbH  
Cramerstr. 3 ½, 97421 Schweinfurt

## *Notizen*

Seit 1974 kam es durch zwei Gerichtsurteile für den Bereich Zahnersatz zu ungeahntem Aufschwung. Steigende Umsätze brachten mehr Geld für Forschung und Weiterentwicklung von Materialien; dadurch wurde in den letzten 20 Jahren ein Quantensprung der Präzision in der Zahntechnik möglich.

Die Kehrseite der Medaille war, dass der Faktor Zeit, bedingt durch den gewaltigen Nachholbedarf der Bevölkerung, an die erste Stelle rückte. Dies verstärkte sich durch die negativen Einflüsse der Honorarbegrenzungen und Honorarabsenkungen.

Trotzdem setzte sich das Deutsche Zahntechnikerhandwerk weltweit an die Spitze von Qualität und Innovation. Nicht nur für das Medizinproduktegesetz schaffte die Zahntechnik freiwillige Qualitätsstandards, darüber hinaus gibt es bereits viele Betriebe, die sich danach zertifizieren ließen.

Die Zahnmedizin und der Zahntechnische Meisterbetrieb sollten nicht nur eine Wertschöpfungspartnerschaft, sondern eine Systempartnerschaft sein.

Denn was bringt es der qualitätsorientierten Zahntechnik, wenn irgendein Zahnarzt mit irgendeiner Helferin bei irgendeinem Patienten mit irgendeinem Abdruckmaterial nach irgendeinem Abdruckverfahren einen Abdruck nimmt, und diesen aus irgendwelchen Gründen an irgendein Labor gibt.

Genau hier beginnt die Ohnmacht des Zahntechnikers!

*Marburger Gipstagung 1999*